

Evangelischer  
Kirchenkreis  
Herford



**Verhandlungen  
der  
ordentlichen Kreis-  
synode Herford  
am  
10. November 2016**

# Verzeichnis der Beschlüsse

## **Nr. Inhalt des Beschlusses**

- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1 Annahme der Tagesordnung
- 2 Verpflegung und Fahrtkosten
- 3 Rederecht Stellv. Verwaltungsleiter Bittmaier
- 4 Gemeinschaftlicher Haushaltsplan der Kirchengemeinden und des Kirchenkreises sowie der Finanzausgleichskasse 2017
- 5 Jahresabschluss des gemeinschaftlichen Haushaltes und der Finanzausgleichskasse 2015
- 6 Ergänzung des Koordinierenden Ausschusses für Diakonie
- 7 Vertreter/in für den Ausschuss für Diakonie und Gesellschaftliche Verantwortung

## **Anlagen**

- 1) Zwischenbericht der Gemeinsamen Rechnungsprüfungsstelle
- 2) Einbringungsrede zum Haushalt 2017 und zum Jahresergebnis 2015
- 3) Vermögensaufstellung der Finanzgemeinschaft und des Kirchenkreises

## **A. Vorbereitung**

**Superintendent Krause** hat mit Schreiben vom 29. September 2016 gemäß § 5 Ziff. 5 der Geschäftsordnung zur ordentlichen Tagung der Kreissynode am Donnerstag, dem 10. November 2016, unter Angabe der vom Kreissynodalvorstand festgesetzten Verhandlungsgegenstände eingeladen. Unterlagen zu den Tagesordnungspunkten sind dem Einladungsschreiben beigelegt worden.

## **B. Gottesdienst**

Die Kreissynode beginnt nach einem Abendimbiss um 19.00 Uhr im Lutherhaus Herford. Die Andacht hält **Synodalassessor Pfr. Holger Kasfeld** über Sankt Martin. Die Kollekte ist bestimmt für besondere Aufgaben der Flüchtlingsberatung und erbringt 586,01 Euro.

## **C.**

### **TOP 1: Eröffnung, Konstituierung, Tagesordnung, Grußworte**

**Superintendent Krause** spricht ein Gebet, begrüßt die Synodalen, den Ortsdezernenten, Herrn Landeskirchenrat Dr. Heinrich, und den Leiter der Gemeinsamen Rechnungsprüfungsstelle, Herrn Ingo Brand, die Gäste und die Vertreter der Presse. Er dankt dem Synodalprediger Pfr. Kasfeld und der Kreiskantorin Frau Seitz für die Gestaltung der Andacht. Die Synode applaudiert. Den Geburtstagskindern des Tages gratuliert die Synode mit dem Lied „Viel Glück und viel Segen“.

**LKR Dr. Heinrich** überbringt die Grüße der Kirchenleitung, des Landeskirchenamtes, der Präses und des theologischen Dezernenten Dr. von Bülow. Superintendent Krause dankt ihm für seine Worte.

**Superintendent Krause** bittet den Scriba, die Namen der Synodalen aufzurufen. Dadurch ergibt sich, dass 125 stimmberechtigte Mitglieder bei der Eröffnung anwesend sind. Mit beratender Stimme nehmen 11 Mitglieder an der Synode teil. Der verfassungsmäßige Mitgliederbestand beträgt 154. Beschlussfähig ist die Synode bei mindestens 2/3 des Mitgliederbestandes (= 102).

Die erstmals an einer Tagung der Kreissynode teilnehmenden Mitglieder der Synode legen das Gelöbnis ab.

**Superintendent Krause** stellt die Beschlussfähigkeit der Synode fest und weist auf § 9 und 10 (Schweige- und Anwesenheitspflicht) der Geschäftsordnung und auf die Abmeldepflicht hin. Die Synode fasst

**Beschluss Nr. 1:** Die Tagesordnung wird angenommen.

*einstimmig beschlossen*

**Beschluss Nr. 2:** Die Kreissynode beschließt für alle Synodalen freie Verpflegung. Fahrtkosten werden erstattet.

*einstimmig beschlossen*

**Beschluss Nr. 3:** Der Stellvertretende Verwaltungsleiter Daniel Bittmaier erhält Rederecht auf der Synodaltagung.

*einstimmig beschlossen*

## **TOP 2: Finanzangelegenheiten**

### **2.1 Bericht der gemeinsamen Rechnungsprüfungsstelle der Ev. Kirche von Westfalen**

**Superintendent Krause** erläutert, wie es dazu gekommen ist, dass die Finanzsynode im November des laufenden Jahres, statt wie früher im Januar des Folgejahres, stattfindet. Mit dieser Veränderung entspricht das Verfahren den Bestimmungen der Verwaltungsordnung. Um das Haushaltsjahr 2015 abschließen zu können, benötigt die Synode die Stellungnahme des Rechnungsprüfungsausschusses der Prüfungsregion Ost. Die Prüfung ist zum Zeitpunkt der Tagung der Kreissynode noch nicht abgeschlossen. Eine Entlastung ist damit noch nicht möglich.

**Herr Brand** (Gem. Rechnungsprüfungsstelle) hält seinen Zwischenbericht. Der Zwischenbericht liegt dem Protokoll als Anlage 1 bei. Die Synode nimmt Kenntnis und befürwortet das Verfahren.

*einstimmig beschlossen*

### **2.2 Bericht des Vorsitzenden des Finanzausschusses**

**Pfr. Dr. Reinmuth** hält die Haushaltsrede zur Einbringung des Haushaltsplans der Finanzausgleichskasse sowie des gemeinschaftlichen Haushaltsplans 2017 und zum Jahresergebnis der Finanzausgleichskasse sowie des gemeinschaftlichen Haushalts 2015. Die Einbrin-

gungsrede ist dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

Es ergeben sich keine Rückfragen.

### **2.3 Gemeinschaftlicher Haushaltsplan der Kirchengemeinden und des Kirchenkreises sowie der Finanzausgleichskasse**

Superintendent Krause und die Synode danken dem Finanzausschuss und seinem Vorsitzenden mit Applaus. Die Synode stellt die vorgelegten Haushaltsplanentwürfe 2017 entsprechend dem Vorschlag des Kreissynodalvorstands wie folgt fest:

#### **Beschluss Nr. 4: Gemeinschaftlicher Haushaltsplan für die Kirchengemeinden und den Kirchenkreis**

<b>Teil I</b>	<b>Kreissynodal-, Kirchen- und Pfarramtskassen (s. Seite 19)</b>	
	Einnahmen	3.022.345 EUR
	Einnahmen aus der Finanzausgleichskasse	12.445.465 EUR
	<b>Summe Einnahmen</b>	<b>15.467.810 EUR</b>
	Sachausgaben	3.384.310 EUR
	Personalausgaben	12.083.500 EUR
	<b>Summe Ausgaben</b>	<b>15.467.810 EUR</b>
<b>Teil II</b>	<b>Kirchliche Sozialarbeit (s. Seite 19)</b>	
	Einnahmen	42.951.672 EUR
	Einnahmen aus der Finanzausgleichskasse	3.563.066 EUR
	<b>Summe Einnahmen</b>	<b>46.514.738 EUR</b>
	Sachausgaben	11.960.851 EUR
	Personalausgaben	34.605.887 EUR
	<b>Summe Ausgaben</b>	<b>46.514.738 EUR</b>

Aus der Finanzausgleichskasse werden dem gemeinschaftlichen Haushalt insgesamt 16.008.531 EUR zugeführt.

#### **Haushaltsplan der Finanzausgleichskasse (s. Seite 13/14)**

<b>Einnahmen</b>	<b>18.987.731 EUR</b>
Ausgabe an gemeinschaftlichen Haushalt	16.008.531 EUR
weitere Ausgaben	2.979.200 EUR
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>18.987.731 EUR</b>

*einstimmig beschlossen*

## TOP 3: Jahresabschluss des gemeinschaftlichen Haushaltes und der Finanzausgleichskasse 2015

**Superintendent Krause** stellt den Jahresabschluss zur Aussprache. Es gibt keine Rückfragen. Die Vermögensaufstellung der Finanzgemeinschaft und des Kirchenkreises ist dem Protokoll als Anlage 3 beigelegt.

Die Synode fasst

**Beschluss Nr. 5:** Der gemeinschaftliche Jahresabschluss 2015 der Kirchengemeinden und des Kirchenkreises schließt wie folgt ab:

<b>Teil I</b>	<b>Kreissynodal-, Kirchen- und Pfarramtskassen (s. Seite 17)</b>	
	Einnahmen	2.810.216,41 EUR
	Einnahmen aus der Finanzausgleichskasse	11.565.932,54 EUR
	<b>Summe Einnahmen</b>	<b>14.376.148,95 EUR</b>
	Sachausgaben	3.605.006,54 EUR
	Personalausgaben	10.771.142,41 EUR
	<b>Summe Ausgaben</b>	<b>14.376.148,95 EUR</b>
<b>Teil II</b>	<b>Kirchliche Sozialarbeit (s. Seite 17)</b>	
	Einnahmen	37.216.668,07 EUR
	Einnahmen aus der Finanzausgleichskasse	3.135.209,09 EUR
	<b>Summe Einnahmen</b>	<b>40.351.877,16 EUR</b>
	Sachausgaben	8.634.739,17 EUR
	Personalausgaben	31.717.137,99 EUR
	<b>Summe Ausgaben</b>	<b>40.351.877,16 EUR</b>

Aus der Finanzausgleichskasse werden dem gemeinschaftlichen Jahresabschluss insgesamt 14.701.141,63 EUR zugeführt.

Die Finanzausgleichskasse des Ev. Kirchenkreises Herford schließt wie folgt ab (s. Seite 13/14):

<b>Einnahmen</b>	<b>17.858.686,87 EUR</b>
Ausgabe an gemeinschaftlichen Haushalt	14.701.141,63 EUR
weitere Ausgaben	1.689.060,07 EUR
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>16.390.201,70 EUR</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.468.485,17 EUR</b>

Die Kreissynode nimmt die vorläufigen Abschlüsse des gemeinschaftlichen Haushaltes der Kirchengemeinden und des Kirchenkreises und der Finanzausgleichskasse 2015 zur Kenntnis und genehmigt diese. Damit werden die vorläufigen Abschlüsse endgültig.

*einstimmig beschlossen*

Die Kreissynode beschließt gemäß Vorschlag des Kreissynodalvorstands, das Ergebnis in Höhe von 1.468.485,17 EUR wie folgt zu verwenden:

<b>Maßnahme</b>	<b>Betrag</b>
Ausschüttung an die Kirchengemeinden	500.000,00 EUR
Ausschüttung an die Synodalen Dienste, mit der Maßgabe, dass diese Mittel auf Antrag durch den Kreissynodalvorstand vergeben werden.	50.000,00 EUR
Zuführung Rücklage NKF	120.000,00 EUR
Zuführung Rücklage für Feierlichkeiten aus Anlass von Jubiläen	40.000,00 EUR
Zuführung Rücklage Aus- und Fortbildungskonzept KiTa zur Personalgewinnung und -entwicklung	200.000,00 EUR
Zuführung Rücklage für Fördervereine, die kirchliche Gebäude in eigener Trägerschaft bewirtschaften	20.000,00 EUR
Finanzierung Umbau Johannes-Falk-Haus	360.000,00 EUR
Zuführung Ausgleichsrücklage	178.485,17 EUR
<b>Summe</b>	<b>1.468.485,17 EUR</b>

**Superintendent Krause** dankt der Verwaltung, dem Finanzausschuss, der Rechnungsprüfung und dem Kreissynodalvorstand für die gründlichen Vorarbeiten.

#### **TOP 4: Zusammenlegung der Koordinierenden Ausschüsse Diakonie und Gesellschaftliche Verantwortung**

Unter diesem TOP geht es um einen Nachtrag zur konstituierenden Synode vom Juni 2016. Die Kreissynode hat auf ihrer Tagung am 17./18. Juni 2016 folgenden Beschluss gefasst:

Die Kreissynode beschließt einstimmig, dass der Koordinierende Ausschuss Diakonie auf der Synodaltagung im November 2016 um Personen aus dem Bereich Gesellschaftliche Verantwortung ergänzt und unter dem Titel Ausschuss Diakonie und Gesellschaftliche Verantwortung fortgeführt wird. Bis zu diesem Zeitpunkt kann sich bei Bedarf der Ausschuss für Gesellschaftliche Verantwortung in alter Besetzung treffen.

Der Kreissynodalvorstand hat in seiner Sitzung am 3. November 2016 festgelegt, dass Personen aus folgenden Bereichen der gesellschaftlichen Verantwortung den bestehenden Koordinierenden Ausschuss Diakonie ergänzen:

- 2 Vertreter/innen der Kirchengemeinden
- 1 Vertreter aus dem Bereich Arbeitgeber/IHK
- 1 Vertreter der Ev. Stiftung Maßarbeit
- 1 Vertreter des Landwirtschaftsverbandes
- 1 Vertreter der Bundesagentur für Arbeit/JobCenter
- 1 Vertreter des Kreises Herford/Sozialdezernat
- 1 Vertreter der Gewerkschaften DGB/verdi

Für den Bereich der Kirchengemeinden haben sich Achim Stork und Silke Reinmuth zur Mitarbeit in diesem Ausschuss bereit erklärt.

Für die anderen Bereiche benennen die jeweiligen Organisationen/Institutionen ihre Vertreter und müssen nicht von der Kreissynode gewählt werden. (Zur Information: Jobst Richard Gieselmann für den Bereich Arbeitgeber/IHK; Herbert Busch-Prüßing für die Stiftung Maßarbeit, Hermann Dedert für den Landwirtschaftsverband sind bereits benannt.).

**Beschluss Nr. 6:** Die Kreissynode beschließt die Ergänzung des Koordinierenden Ausschusses für Diakonie mit Personen aus folgenden Bereichen:

- 2 Vertreter/innen der Kirchengemeinden
- 1 Vertreter aus dem Bereich Arbeitgeber/IHK
- 1 Vertreter der Ev. Stiftung Maßarbeit
- 1 Vertreter des Landwirtschaftsverbandes
- 1 Vertreter der Bundesagentur für Arbeit/JobCenter
- 1 Vertreter des Kreises Herford/Sozialdezernat
- 1 Vertreter der Gewerkschaften DGB/verdi

*einstimmig beschlossen*

**Beschluss Nr. 7:** Die Kreissynode wählt Achim Stork und Silke Reinmuth als Vertreter/in in den Ausschuss für Diakonie und Gesellschaftliche Verantwortung.

*bei zwei Enthaltungen einstimmig beschlossen*

Auf der Tagung der Kreissynode am 17./18. Juni 2016 erfolgte die Wahl in den Koordinierenden Ausschuss Diakonie wie folgt:



„Ticket“	Name	Arbeitsbereich /Gemeinde
Region Bünde	N.N.	
Region Enger-Spenge	Andrea Geister	Presbyterin KG Enger
Region Herford	Dietmar Stuke	Pfarrer Kirchengemeinde Laar
Region Hiddenhausen	Kai-Uwe Spanhofer	Pfarrer Kirchengemeinde Hiddenhausen-Stephanus
Region Löhne	Karin Patzer	Presbyterin KG Oberbeck
Vertreter/in des Diakonischen Werkes	Holger Kasfeld	Vorstand
Vertreter/in Diakoniestiftung	Michael Stroop	Vorstand
Vertreter für Diakoniestationen	Gerd Meyer	
Vertreter/in Diakoniestationen	Wolfgang Rediker	Geschäftsführer
Vertreter/in Diakonieverbund Schweicheln	Hans-Hermann Wolf	Vorstand
Vertreter/in Johanneswerk	Udo Ellermeier	Regionalleiter
Vertreter/in Bethel	Heike Weber	
Vertreter/in Lukas-Krankenhaus / Geriatrie	Martina Waldeyer	Pflegedirektorin
Vertreterin Johanniter-Unfall-Hilfe	Katharina Richter	

*einstimmig beschlossen*

Auf Nachfrage von **Pfr. Dr. Dielmeyer** bestätigt Superintendent Krause die Bezeichnung des neuen Ausschusses als „Ausschuss Diakonie und Gesellschaftliche Verantwortung“.

## **TOP 5: Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

## **TOP 6: Verschiedenes**

**Pfr. i. R. Hermjakob**, Beauftragter für die Notfallseelsorge, schildert das Anliegen dieses Arbeitsbereichs, für den im Februar 2017 ein neuer Ausbildungskurs für Ostwestfalen-Lippe beginnt. Er wirbt um verstärktes Engagement – auch ehrenamtlich – per Rückmeldung über ihn.

**Superintendent Krause** ruft anhand von Zeitungsberichten wichtige Ereignisse der jüngeren Vergangenheit im Kirchenkreis in Erinnerung. Er gibt den Ausblick, dass nach der diesjährigen Schulvisitation im Jahr 2017 eine Visitation der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Spenge stattfinden soll.

Für den 6. Okt. 2017 ist eine Großveranstaltung des Kirchenkreises zum Reformationsjubiläum in der Werretalhalle in Löhne geplant.

Die nächste Synode findet am 23./24. Juni 2017 in Herford statt. Es geht u. a. um die Wahl des Superintendents. Die Amtszeit des Superintendents Michael Krause endet im August 2017. Eine Wiederwahl ist möglich. Eine erneute Amtszeit folgt der Amtszeit des Kreissynodalvorstandes (bis 2020). Superintendent Krause erklärt seine Bereitschaft zu einer erneuten Kandidatur. Die Synode applaudiert.

## **D.**

### **Abschluss der Synodaltagung**

**Superintendent Krause** dankt allen, die an der Vorbereitung der Synode mitgewirkt haben, den Mitarbeitenden der kreiskirchlichen Verwaltung, namentlich Frau Vogelsang und den Verantwortlichen des Lutherhauses für die gute Begleitung der Synode. Die Synode bestätigt den Dank mit ihrem Applaus.

**Pfrn. Tuchel** dankt als dienstälteste Pfarrerin im Kirchenkreis Superintendent Krause für die Leitung der Synode. Sie überreicht ihm eine Luther-Figur von Playmobil.

Mit dem Lied „Mein schönste Zier und Kleinod“ und dem Segen wird die Synodaltagung um 21.06 Uhr beendet.